Einweihung Reliefbildwerk bei der Buchser Kapelle

# Erinnerung an die einstige Burg

**Bei der Kapelle St. Andreas in Buchs wurde am 22. Juni ein Reliefbildwerk in Bronze feierlich enthüllt. So wird einerseits die Vergangenheit der Kapelle sichtbar gemacht und andererseits dem grossen Wohlwollen von Gustav und Marie Meyer der Kapelle gegenüber Anerkennung verliehen.**

*Enthüllung des Reliefbildwerks durch Bruno Tanner, Bildhauer, und Luzia Kurmann Schaffer, Präsidentin Stiftungsrat St.-Andreas-Kapelle.*

## Kleine Kapelle - grosse Vergangenheit

Die Kapelle darf sich einer spektakulären Vergangenheit rühmen und ist das älteste Bauwerk im Ortsteil Buchs. Anlässlich der Renovation der Kapelle 1983/84 wurden in der und um die Kapelle umfangreiche Grabungen ausgeführt. Es kam nicht nur ein Friedhof, sondern auch eine Burganlage, bestehend aus Bergfried, Palas und einer Ringmauer, zum Vorschein. Das heutige Kapellenschiff besteht aus Originalteilen der einstigen Burg. Die Umrisse der damaligen Burganlage und der heutigen Kapelle werden durch das neu geschaffene Relief sichtbar gemacht.

## Anerkennung und Ehre

Mit der St.-Andreas-Kapelle war eine Buchser Persönlichkeit sehr verbunden. Nämlich Gustav Meyer, welcher 2015 im Alter von 90 Jahren verstarb. In seiner Freizeit widmete sich Gustav Meyer der Geschichte von Buchs und publizierte mehrere Bücher. Sein letztes Buch widmete er der Kapelle St. Andreas. Das vom Bildhaueratelier Bruno und Mark Tanner geschaffene Reliefbildwerk ist Erinnerung und Anerkennung für Gustav Meyer und seine Frau Marie Meyer-Wüest.

*Text: Luzia Kurmann Schaffer*
*Fotos: Silvia Egli-Erni*

*Das Relief zeigt die Umrisse der früheren Burg und der heutigen Kapelle.*